

CONTAINEX
Container-Handels-
gesellschaft m.b.H.,
Luxemburg

Jahresabschluss
zum 31. März 2025



The better the question.
The better the answer.
The better the world works.



Shape the future
with confidence

B I L A N Z ZUM 31. MÄRZ 2025

AKTIVA

	EUR	EUR	Stand 31.3.2025 EUR	Stand 31.3.2024 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Rechte	10.031.857,98			12.473
2. Geleistete Anzahlungen	4.437.054,63			2.841
		14.468.912,61		15.314
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund davon Grundwert EUR 0,00 (2023/24 TEUR 0)	1.470.166,74			1.712
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	95.226.450,12		96.696.616,86	80.534
				82.246
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	39.079.188,46			37.566
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	18.981.829,26			13.232
3. Beteiligungen	7.691.502,78			7.691
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	999.999,78			1.667
		66.752.520,28		60.156
			177.918.049,75	157.716
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Waren	40.837.612,81			37.980
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen	45.254,48			-
		40.882.867,29		37.980
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2023/24 TEUR 0)	50.767.707,94			52.260
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2023/24 TEUR 0)	4.979.890,37			9.698
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2023/24 TEUR 0)	11.913.913,68			26.294
		67.661.511,99		88.252
III. Guthaben bei Kreditinstituten		20.220.783,88		18.857
			128.765.163,16	145.089
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			669.620,27	418
D. AKTIVE LATENTE STEUERN			4.062.626,98	3.941
			311.415.460,16	307.164

PASSIVA

	EUR	EUR	Stand 31.3.2025 EUR	Stand 31.3.2024 TEUR
A. EIGENKAPITAL				
I. Eingefordertes und eingezahltes Stammkapital		2.500.000,00		2.500
Übernommenes Stammkapital EUR 2.500.000,00 (2023/24 TEUR 2.500)				
II. Kapitalrücklagen (nicht gebunden)		9.460.046,26		8.460
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage	250.000,00			250
2. Andere (freie) Rücklagen	2.862.010,36		3.112.010,36	2.862
				3.112
IV. Bilanzgewinn		133.784.152,54		114.573
davon Gewinnvortrag EUR 74.573.348,66 (2023/24 TEUR 54.797)			148.856.209,16	128.645
B. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Abfertigungen		9.307.493,00		8.609
2. Steuerrückstellungen		712.807,25		5.121
3. Sonstige Rückstellungen		15.347.469,65		14.002
			25.367.769,90	27.732
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 12.128.463,59 (2023/24 TEUR 24.210) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2023/24 TEUR 0)		12.128.463,59		24.210
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 11.445.685,34 (2023/24 TEUR 11.636) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2023/24 TEUR 0)		11.445.685,34		11.636
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 80.484.923,24 (2023/24 TEUR 75.476) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2023/24 TEUR 0)		80.484.923,24		75.476
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 33.132.408,93 (2023/24 TEUR 39.465) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2023/24 TEUR 0) davon aus Steuern EUR 16.423.584,48 (2023/24 TEUR 27.104) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 16.423.584,48 (2023/24 TEUR 27.104) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2023/24 TEUR 0) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 2.105.319,59 (2023/24 TEUR 1.838) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.105.319,59 (2023/24 TEUR 1.838) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2023/24 TEUR 0)		33.132.408,93		39.465
Summe Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 137.191.481,10 (2023/24 TEUR 150.787) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2023/24 TEUR 0)			137.191.481,10	150.787
			311.415.460,16	307.164

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. APRIL 2024 BIS 31. MÄRZ 2025

	2024/25		2023/24	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		532.164.022,54		509.185
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	14.331.673,28		10.981	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	425.659,79		1.969	
c) Übrige	258.247,29	15.015.580,36	1.003	13.953
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a) Materialaufwand	354.342.556,81		342.931	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	359.556,99	- 354.702.113,80	382	- 343.313
4. Personalaufwand				
a) Löhne	507.769,41		89	
b) Gehälter	36.619.030,43		32.994	
c) Soziale Aufwendungen	9.410.578,00		7.847	
<i>davon Aufwendungen für Altersversorgung EUR 0,00 (2023/24 TEUR 0)</i>				
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen EUR 1.181.255,00 (2023/24 TEUR 469)				
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge EUR 8.093.558,34 (2023/24 TEUR 7.363)		- 46.537.377,84	-	40.930
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 27.304.067,85	-	24.021
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	25.396,57		71	
b) Übrige	41.598.089,98	- 41.623.486,55	39.076	- 39.147
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)		77.012.556,86		75.727
8. Erträge aus Beteiligungen		2.516.602,69		3.836
<i>davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.386.002,64 (2023/24 TEUR 3.501)</i>				
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		746.137,63		671
<i>davon aus verbundenen Unternehmen EUR 728.258,91 (2023/24 TEUR 486)</i>				
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 1.643.227,45	-	837
<i>davon betreffend verbundene Unternehmen EUR 1.633.795,16 (2023/24 TEUR 836)</i>				
11. Zwischensumme aus Z 8 bis 10 (Finanzerfolg)		1.619.512,87		3.670
12. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 7 und Z 11)		78.632.069,73		79.397
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 19.421.265,85		-19.304
<i>davon latente Steuern EUR 122.085,53 (2023/24 TEUR -1.243)</i>				
14. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss		59.210.803,88		60.093
15. Reinvermögensminderung durch Umgründung		-		-317
Jahresgewinn		59.210.803,88		59.776
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		74.573.348,66		54.797
17. Bilanzgewinn		133.784.152,54		114.573

A N H A N G

I. BILANZIERUNGS UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierung erfolgte im Geschäftsjahr 2024/25 unter Anwendung der Bestimmungen des Dritten Buches des UGB in der geltenden Fassung. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und dem Aspekt der Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft (§ 222 Abs 2 UGB) erstellt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses grundsätzlich beibehalten.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste aus Geschäftsfällen, die im Geschäftsjahr 2024/25 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 189 bis 211 UGB in der geltenden Fassung unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 243 UGB vorgenommen.

Falls die Mitzugehörigkeit der Forderungen und Verbindlichkeiten zu anderen Posten anwendbar ist, wird die beim jeweiligen Posten näher erläutert.

Die Fremdwährungsumrechnung erfolgte bei Forderungen bzw. Bankguthaben unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit dem Anschaffungskurs bzw. dem niedrigeren Devisenkurs, bei Verbindlichkeiten unter Einhaltung des Höchstwertprinzips mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

II. ALLGEMEINE ANGABEN

Mit dem am 31. Dezember 2023 in Österreich in Kraft getretenen Mindestbesteuerungsgesetz („MinBestG“) wurden die OECD-Mustervorschriften sowie die entsprechende EU-Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen („Pillar Two“) im österreichischen Recht umgesetzt. Das Mindestbesteuerungsgesetz ist für Wirtschaftsjahre, die ab 31. Dezember 2023 beginnen, anzuwenden.

Die in diesem Zusammenhang in § 198 Abs 10 Z4 UGB neu geregelte, verpflichtend anzuwendende Ausnahme der Bilanzierung von latenten Steueransprüchen und -verbindlichkeiten, die sich aus der Einführung des Mindestbesteuerungsgesetzes, bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen, ergeben, wurde von der CONTAINEX Container-Handelsgesellschaft m.b.H. angewendet. Laufende Steuern aus der Umsetzung der österreichischen bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen waren mangels Anwendbarkeit zum 31.03.2025 nicht zu erfassen.

Die WALTER GROUP Holding AG als oberste Muttergesellschaft evaluiert aktuell die künftigen möglichen Auswirkungen des MinBestG auf ihre österreichischen Tochtergesellschaften, wobei aus derzeitiger Sicht nicht mit einer Steuerbelastung für die CONTAINEX Container-Handelsgesellschaft m.b.H. zu rechnen ist.

III. ERLÄUTERUNGEN DER BILANZ UNTER AUSFÜHRUNG DER BERÜCKSICHTIGTEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

A k t i v a

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßige Abschreibung ausgewiesen. Bei den planmäßigen Abschreibungen wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt. Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

In Anlehnung an die steuerlichen Bestimmungen wird für Zugänge des ersten Halbjahres der volle Abschreibungssatz, für Zugänge des zweiten Halbjahres der halbe Abschreibungssatz verrechnet. Bei den Abgängen wird dieser Grundsatz sinngemäß angewandt. Geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 13 EStG werden im Jahr des Zuganges voll abgeschrieben und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen ausgewiesen.

Die einzelnen Posten der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens weisen folgende Rahmen für die Nutzungsdauer auf:

	Abschreibungsdauer in Jahren
Miet- und Nutzungsrechte	3 - 14
Bauten auf fremdem Grund (inkl. Außenanlagen)	3 - 40
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10

Die in der Bilanz ausgewiesenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden in Höhe von TEUR 405 (VJ: TEUR 330) von verbundenen Unternehmen erworben.

In den anderen Anlagen sind zur Vermietung bestimmte Container mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 94.883 (VJ: TEUR 79.998) enthalten.

II. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet. Eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert wird bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung vorgenommen.

Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung nicht mehr bestehen, so ist der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung zuzuschreiben.

Die Ausleihungen in Höhe von TEUR 19.981 (VJ: TEUR 14.899) haben mit TEUR 2.939 (VJ: TEUR 4.486) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Die Vorräte werden nach dem Identitätspreisverfahren bewertet. Bei den Vorräten wurden entsprechend dem strengen Niederstwertprinzip Abwertungen auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert vorgenommen. Die vorhandenen Warenbestände umfassen im Wesentlichen zum Verkauf bestimmte Container.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips wurden bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen erkennbare Risiken durch Einzelwertberichtigungen und pauschale Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Der Stand der pauschalen Einzelwertberichtigungen im aktuellen Geschäftsjahr beträgt TEUR 1.123 (VJ: TEUR 1.181).

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 4.980 (VJ: TEUR 9.697) bestehen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die in den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen enthaltenen Erträge, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden, sind von unwesentlichem Umfang.

C. Latente Steuern

Aktive latente Steuern werden auf temporäre Differenzen gebildet und ergeben sich im Wesentlichen durch unterschiedliche Ansätze der Vorratsbewertung und der pauschalen Einzelwertberichtigungen für Kundenforderungen, Aufwandsrückstellungen sowie die unterschiedlichen Ansätze der Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und sonstigen personalbezogenen Rückstellungen zwischen Unternehmensrecht und Steuerrecht.

Aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 4.063 (VJ: TEUR 3.941) werden im Jahresabschluss zum 31. März 2025 erfasst. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit dem aktuellen Körperschaftsteuersatz von 23 % ohne Berücksichtigung einer Abzinsung. Latente Steuern auf Verlustvorträge werden nicht angesetzt.

P a s s i v a

A. Eigenkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 2.500.000,00 (VJ: TEUR 2.500) und ist voll einbezahlt.

Der Saldo der Kapitalrücklagen beträgt per 31.03.2025 TEUR 9.460 (VJ: TEUR 8.460).

B. Rückstellungen

I. Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden nach der versicherungsmathematischen Bewertungsmethode berechnet. Dabei wurden folgende Parameter beachtet: Zinssatz 1,95% (VJ: 1,83 %), Gehaltstrend von 3,00 % (VJ: 3,36 %), Pensionsantrittsalter - schrittweise Anhebung des Regelpensionsantrittsalters auf 65 Jahre, kein Fluktuationsabschlag, Berechnungstafeln von AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für Pensionsversicherung.

Der Zinssatz wird zum 31.03.2025 in Übereinstimmung mit der AFRAC-Stellungnahme 27 auf Basis des Durchschnitts der Zinssätze für Unternehmensanleihen mit hochklassiger Bonitäts-einstufung und vergleichbarer Restlaufzeit zum Abschlussstichtag sowie den Zinssätzen zum Ende der neun vorangegangenen Geschäftsjahre (10-Jahres-Durchschnittszinssatz, bekannt-gegeben von der Deutschen Bundesbank) ermittelt.

II. Steuerrückstellungen

Zum 31. März 2025 wurde eine Rückstellung für Steuern in der Höhe von TEUR 713 eingestellt (Forderung VJ: TEUR 5.121).

III. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden entsprechend dem Prinzip der unternehmerischen Vor-sicht gebildet und decken sämtliche, erkennbaren Risiken betragsmäßig ab.

Sie setzen sich im Einzelnen zusammen aus:

	<u>2024/25</u>	<u>2023/24</u>
	TEUR	TEUR
Personalbezogene Rückstellungen	14.585	13.097
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	165	148
Übrige	597	756
	<u>15.347</u>	<u>14.002</u>

Die unter den personalbezogenen Rückstellungen enthaltene Rückstellung für Jubiläumsgel-der wurde versicherungsmathematisch nach dem Teilwertverfahren mit einem Abzinsungssatz von 1,95 % (VJ: 1,83 %), einem Gehaltstrend von 3,17 % (VJ: 3,22 %) und einem Fluktuati-onsabschlag von 20,9 % (VJ: 19,20 %) bei einer Dienstzeit bis 10 Dienstjahren, einem Fluktu-ationsabschlag von 4,10 % (VJ: 3,40 %) bei Dienstzeit bis 20 Dienstjahren und 1,40 % (VJ: 1,30 %) bei Dienstzeit über 20 Dienstjahren ermittelt. Die Berücksichtigung des Pensionsan-trittsalters erfolgte durch schrittweise Anhebung des Regelpensionsantrittsalters auf 65 Jahre.

Der Fluktuationsabschlag wurde im Geschäftsjahr an die für die Unternehmensgruppe aus Erfahrungswerten ermittelte tatsächliche Fluktuationswahrscheinlichkeit angepasst und führte zu einer geringfügigen Reduzierung der Rückstellung.

C. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen. Dingliche Sicherheiten wurden nicht bestellt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen zu TEUR 69.956 (VJ: TEUR 67.500) aus Finanzierungsverbindlichkeiten mit einer Fristigkeit von über einem Jahr. Der Restbetrag setzt sich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 10.529 (VJ: TEUR 7.976) zusammen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen folgende Aufwendungen enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden:

	<u>2024/25</u>	<u>2023/24</u>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Beiträge an Gebietskrankenkassen	2.105	1.838
Lohn- und Gehaltsaufwendungen	1.919	1.631
	<u>4.024</u>	<u>3.469</u>

Leasing- und Mietvereinbarungen

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehen wie im Vorjahr überwiegend gegenüber verbundenen Unternehmen und betragen für

	<u>2024/25</u>	<u>2023/24</u>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
das folgende Geschäftsjahr	1.243	913
die folgenden fünf Geschäftsjahre	6.870	5.045

Haftungsverhältnisse

Es bestehen Haftungserklärungen bis zu einem Höchstbetrag von TEUR 3.756 (VJ: TEUR 16.586), davon TEUR 3.756 (VJ: TEUR 16.586) für verbundene Unternehmen.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach geographisch bestimmten Märkten zeigt folgende Zusammensetzung:

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Inland	77.054	53.264
EU-Binnenmarkt	401.921	381.270
Drittländer	53.189	74.651
	532.164	509.185

Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen betragen TEUR 1.181 (VJ TEUR 468). Darin sind Leistungen an die betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von TEUR 483 (VJ TEUR 427) enthalten.

Steuern

Die Steuern vom Einkommen belasten das Ergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR 19.543.

IV. SONSTIGE ANGABEN

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft hält direkte Beteiligungen an folgenden verbundenen Unternehmen:

	Anteil	Eigenkapital	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres
ARCONT Proizvodnja bivalnih enot d.d., Gornja Radgona 31.03.2024 <i>Geschäftsjahr 31.03.2023</i>	99,15 %	TEUR 35.382 <i>TEUR 33.687</i>	TEUR 2.751 <i>TEUR 3.085</i>
SK-Cont s.r.o., Komárno 31.03.2024 <i>Geschäftsjahr 31.03.2023</i>	99,99 %	TEUR 20.880 <i>TEUR 20.290</i>	TEUR 1.191 <i>TEUR 1.564</i>
CS CONT s.r.o., Zlaté Hory 31.03.2024 <i>Geschäftsjahr 31.03.2023</i>	100 %	TEUR 24.377 (TCZK 572.627) <i>TEUR 974</i> (TCZK 555.800)	TEUR 1.471 (TCZK 35.838) <i>TEUR 163</i> (TCZK 42.403)
Czech-Cont s.r.o., Ostrov 31.03.2024 <i>Geschäftsjahr 31.03.2023</i>	99,99 %	TEUR 9.743 (TCZK 246.543) <i>TEUR 7.845</i> (TCZK 184.282)	TEUR 51 (TCZK 1.274) <i>TEUR 186</i> (TCZK 4.543)
CONTAINEX IMMO-REAL Containex GmbH & Co OG, Laxenburg 31.03.2025 <i>Geschäftsjahr 31.03.2024</i>	99,8 %	TEUR 6.246 <i>TEUR 6.853</i>	TEUR -117 <i>TEUR -104</i>
Limocont d.o.o., Gradacac 31.12.2024 <i>Geschäftsjahr 31.12.2023</i>	50,0 %	TEUR 4.917 (TKM 9.617) <i>TEUR 4.783</i> (TKM 9.354)	TEUR 134 (TKM 262) <i>TEUR -1.161</i> (TKM -2.271)
Alfe-Mi d.o.o., Zivinice 31.12.2024 <i>Geschäftsjahr 31.12.2023</i>	30,0 %	TEUR 16.528 (TKM 32.326) <i>TEUR 16.050</i> (TKM 31.391)	TEUR 493 (TKM 964) <i>TEUR 534</i> (TKM 1.044)
CONTAINEX UK Ltd., London 31.03.2025 <i>Geschäftsjahr 31.03.2024</i>	100,0 %	TEUR 959 (TGBP 814) <i>TEUR 790</i> (TGBP 676)	TEUR 172 (TGBP 148) <i>TEUR 109</i> (GBP 94)

Die Gesellschaft ist unbeschränkt haftender Gesellschafter der CONTAINEX IMMO-REAL Containex GmbH & Co OG, Laxenburg.

Es bestehen Geschäftsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen. Diese bestehen in erster Linie in der Inanspruchnahme von Transportdienstleistungen, der Containerproduktion und zentralen Konzernfunktionen, der Umlage geteilter Kosten sowie dem zentralen Liquiditätsmanagement und werden zu fremdüblichen Konditionen getätigt.

Konzernabschluss

Die WALTER GROUP Holding AG stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss, der beim Landesgericht Wiener Neustadt aufliegt, für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Der Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen wird von der AKF-Privatstiftung aufgestellt.

Finanzinstrumente

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurde - analog dem Vorjahr - von keinen derivativen Finanzinstrumenten Gebrauch gemacht.

Beschäftigte

Im Jahresdurchschnitt waren 397 Mitarbeiter (VJ: 380), davon 8 (VJ: 8) Arbeiter und 389 (VJ: 372) Angestellte, beschäftigt.

Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 133.784 einen Gewinn von TEUR 32.400 auszuschütten und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz zu berücksichtigen waren.

Geschäftsführung

Robert GASPAR
Ing. Markus PÖCKSTEINER
Günther RINGHOFER (bis 31.08.2024)
Mag. Markus ROSSMANN

An die Geschäftsführung wurden keine Kredite, Vorschüsse oder Bezüge gewährt (VJ: TEUR 0). Die Bezüge werden von einer Konzerngesellschaft getragen.

Laxenburg, am 24. Juli 2025

Die Geschäftsführung:

Betreffend die Unterschriften dürfen wir auf die letzte Seite des Lageberichts im selben Dokument verweisen. Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.

Robert GASPAR eh

Ing. Markus PÖCKSTEINER eh

Mag. Markus ROSSMANN eh

ANLAGENSPIEGEL GEMÄSS § 226 (1) UGB PER 31. MÄRZ 2025

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwert	Buchwert
	Vortrag	Zugänge	Abgänge	Stand	Vortrag	Zugänge	Abgänge	Stand	31.3.2025	31.3.2024
	1.4.2024			31.3.2025	1.4.2024			31.3.2025		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
ANLAGEVERMÖGEN										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Rechte	21.499.665,01	1.923.550,08	1.693.656,30	21.729.558,79	9.026.971,81	3.614.384,46	943.655,46	11.697.700,81	10.031.857,98	12.472.693,20
3. Geleistete Anzahlungen	2.841.311,75	1.595.742,88	-	4.437.054,63	-	-	-	-	4.437.054,63	2.841.311,75
	24.340.976,76	3.519.292,96	1.693.656,30	26.166.613,42	9.026.971,81	3.614.384,46	943.655,46	11.697.700,81	14.468.912,61	15.314.004,95
II. Sachanlagen										
1. Bauten auf fremden Grund	8.863.491,13	-	-	8.863.491,13	7.151.955,51	241.368,88	-	7.393.324,39	1.470.166,74	1.711.535,62
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	177.302.360,54	44.659.435,10	21.339.298,91	200.622.496,73	96.768.275,42	23.448.314,51	14.820.543,32	105.396.046,61	95.226.450,12	80.534.085,12
	186.165.851,67	44.659.435,10	21.339.298,91	209.485.987,86	103.920.230,93	23.689.683,39	14.820.543,32	112.789.371,00	96.696.616,86	82.245.620,74
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	37.565.661,48	2.180.526,98	667.000,00	39.079.188,46	-	-	-	-	39.079.188,46	37.565.661,48
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	13.232.645,25	7.500.000,00	1.750.815,99	18.981.829,26	-	-	-	-	18.981.829,26	13.232.645,25
3. Beteiligungen	7.691.502,78	-	-	7.691.502,78	-	-	-	-	7.691.502,78	7.691.502,78
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.666.666,64	-	666.666,86	999.999,78	-	-	-	-	999.999,78	1.666.666,64
	60.156.476,15	9.680.526,98	3.084.482,85	66.752.520,28	-	-	-	-	66.752.520,28	60.156.476,15
Gesamt	270.663.304,58	57.859.255,04	26.117.438,06	302.405.121,56	112.947.202,74	27.304.067,85	15.764.198,78	124.487.071,81	177.918.049,75	157.716.101,84

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024/25

Analyse des Geschäftsverlaufs

Die europäische Wirtschaft befand sich im Geschäftsjahr 2024/25 in einem Spannungsfeld aus moderater Erholung und weiterhin bestehenden Herausforderungen. Dabei zeigten sich sowohl positive Impulse als auch hemmende Faktoren. Der Auftragseingang war zu Jahresbeginn sehr gut, nahm jedoch im weiteren Verlauf ab. Positiv wirkten Großprojekte, darunter ein Projekt für eine dänische Militärbasis im Baltikum. Gleichzeitig erreichten die Ausmietmengen neue Höchststände.

Die europäische Wirtschaft zeigte im Verlauf des Jahres 2024 eine langsame, aber erkennbare Stabilisierung. Nach der Stagnation im Vorjahr wuchs das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Eurozone um 0,9%. Getragen wurde dieses Wachstum von einem resilienten Dienstleistungssektor - die verarbeitende Industrie hingegen blieb weiterhin unter Druck.

Im weiteren Verlauf rückten insbesondere Preis- und Qualitätsthemen verstärkt in den Fokus der Kunden. Die hohe Transparenz der Märkte sowie der intensivierte Wettbewerb führten zu einem zunehmenden Druck auf die Preise. Auf einzelnen Märkten kam es vermehrt zu Preiskämpfen durch Wettbewerber, die jedoch aufgrund mangelnder wirtschaftlicher Nachhaltigkeit nur temporär waren.

Der Geschäftsverlauf der CONTAINEX war im Geschäftsjahr 2024/25 durch eine Umsatzsteigerung charakterisiert. Dies ist in erster Linie auf eine positive Entwicklung der Vermietmärkte und einige Großprojekte zurückzuführen.

Wir haben in der DACH-Region eine sehr starke Stellung und können mit unserem Leistungsangebot in vielen Fällen punkten. Über viele Jahre haben wir uns einen ausgezeichneten Namen aufgebaut.

Forschung und Entwicklung

Um die ambitionierten Ziele der CONTAINEX zu erreichen und unseren Service kontinuierlich zu verbessern, sind Digitalisierung, Innovation und die fortlaufende Anpassung unserer Arbeitsweisen zentrale Bestandteile unserer Unternehmensstrategie. Dabei orientieren wir unsere Prozesse eng an den Abläufen unserer Kunden, Partner sowie insbesondere an den Prozessen unserer Produktionswerke. Für CONTAINEX ist es essenziell, dass die Systeme unserer Produktionswerke zukünftig nahtlos in unsere IT-Infrastruktur integriert werden und eventgesteuert miteinander kommunizieren, um maximale Effizienz und Flexibilität zu gewährleisten.

Die IT-Abteilung der CONTAINEX treibt konsequent die Digitalisierung und Prozessoptimierung voran und entwickelt die dafür erforderlichen Softwarelösungen intern weiter. Durch gezielte Investitionen in moderne IT-Technologien erwarten wir signifikante Produktivitätssteigerungen, insbesondere in unseren operativen Verkaufsabteilungen, um unseren Kunden noch bessere und schnellere Services anbieten zu können.

Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft hat eine Zweigniederlassung in Kufstein, Tirol.

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2024/25 brachte einen Rückgang des Ergebnisses vor Steuern von 1 % auf TEUR 78.632 (VJ TEUR 79.397). Die Umsatzrentabilität liegt bei 14,8 % (VJ 15,6 %). Das Geschäftsjahr 2024/25, das im Wesentlichen durch eine rückläufige Konjunktur in den Absatzmärkten bei den verkauften Containern beeinflusst wurde, schließt mit einem Jahresüberschuss von TEUR 59.211 (VJ TEUR 59.776). Gleichzeitig erreichten die Ausmietmengen einen neuen Höchststand, was die positive Entwicklung im Vermietungsgeschäft unterstreicht.

Finanzlage

Die solide Liquiditätssituation und ein striktes Forderungsmanagement sowie der Cash Flow (Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit TEUR 68.565 gegenüber VJ TEUR 139.028) bestätigen die wirtschaftliche Stärke der CONTAINEX Container-Handelsgesellschaft m.b.H.

Im Geschäftsjahr 2024/25 hat es keinerlei Bankverbindlichkeiten gegeben. Alle Finanz- und Sachinvestitionen wurden zu 100 % konzernfinanziert.

Die finanzielle Lage des Unternehmens ist unverändert als gesichert zu betrachten.

Vermögenslage

Die teilweise Reinvestition der Gewinne führt zu einer stabilen Entwicklung der Eigenmittelquote. Die Eigenmittelquote gemäß URG liegt bei 47,7 % (VJ bei 45,4 %).

Die Schuldentilgungsdauer gemäß URG liegt bei 2 Jahre (VJ 2,2 Jahren) und ist im Vergleich zum Vorjahr ziemlich stabil.

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie in immaterielle Vermögensgegenstände im Geschäftsjahr 2024/25 (in Mietcontainer, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie in Kontroll-/EDV-Anlagen inkl. PC und Rechten) betragen TEUR 48.179 (VJ TEUR 40.240).

Ausblick 2025/26

Für das kommende Jahr 2025/26 wird eine moderate Erholung der Eurozone erwartet und das Wachstum könnte sich auf 1,5% beschleunigen, jedoch bleiben geopolitische Risiken und strukturelle Herausforderungen wie der Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft zentrale Faktoren.

Wenn man den Prognosen der Wirtschaftsexperten Glauben schenkt, wird das Jahr 2025 ähnlich herausfordernde und unsichere Rahmenbedingungen mit sich bringen wie das vergangene Jahr. Dennoch haben die Divisions mit viel Optimismus geplant und sind entschlossen, dem rauen Gegenwind aktiv zu begegnen. Gleichzeitig erwarten wir bestenfalls eine Seitwärtsbewegung. Für die kommenden Geschäftsjahre erwarten wir aufgrund der führenden Position auf dem europäischen Markt und der konsequenten Fortsetzung der Unternehmenspolitik – Konzentration auf das Core Business "Spezialist für Container und mobile Raumsysteme" - eine kontinuierliche Weiterentwicklung.

Arbeitnehmerbelange

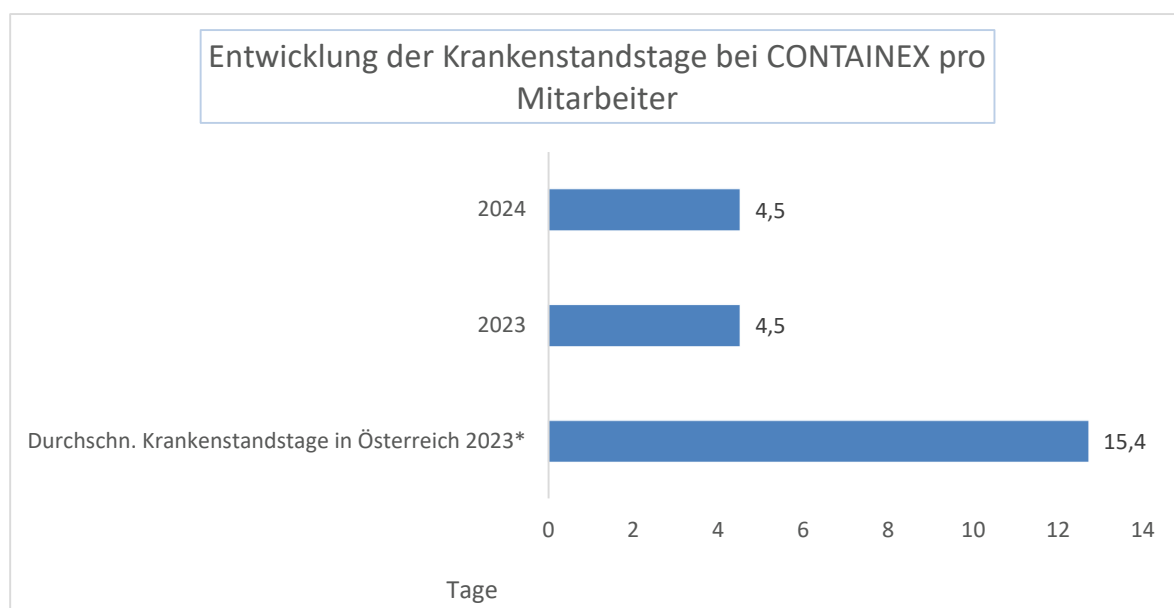
Der verantwortungsvolle Umgang mit unseren MitarbeiterInnen, Kunden und Geschäftspartnern begleitet die Entwicklung von CONTAINEX von Anfang an und ist längst ein integrierter Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

Bei CONTAINEX spielen die MitarbeiterInnen eine zentrale Rolle im Transformationsprozess, in dem jeder und jede einen entscheidenden Beitrag leisten kann. Denn sie sind entscheidend für den Erfolg des Unternehmens – wie beispielsweise bei der Beschreitung innovativer Wege in enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden und der nachhaltigen und effizienten Gestaltung der Zukunft des Containerhandels und der Containervermietung.

Entwicklung der Belegschaft

Der Mitarbeiterstand hat sich von durchschnittlich 380 auf 394 erhöht. Für 2025/26 erwarten wir einen geringfügigen Mitarbeiter-Zuwachs.

Die umgesetzten Aktivitäten und Maßnahmen, um die Gesundheit der MitarbeiterInnen und das allgemeine Wohlbefinden zu fördern spiegeln sich in den Krankenstandstagen, verglichen mit dem Fehlzeitenreport laut dem Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung, wider.



Aus- und Weiterbildung

Die WALTER ACADEMY – "Herzstück" unseres Unternehmens – ist das Zentrum der Aus- und Weiterbildung, wo ausgewählte Schulungen, Seminare, Konferenzen und besondere Veranstaltungen stattfinden. Sie ist Ort der Begegnung, des Dialogs und die Schmiede für neue Ideen.

Untergebracht im ehemaligen Wohnhaus der Gründerfamilie, bietet die WALTER ACADEMY nicht nur den idealen Rahmen, um Wissen zu vermitteln, sondern insbesondere auch unsere Grundwerte und unsere Philosophie an künftige Mitarbeitergenerationen weiterzugeben.

Die bestmögliche Ausbildung, kontinuierliches Lernen und Weiterbilden sind elementare Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Top ausgebildete MitarbeiterInnen mit hoher sozialer Kompetenz sind der Schlüssel für den Unternehmenserfolg.

Wir bieten unseren MitarbeiterInnen ein herausforderndes, kommunikationsfreudiges Arbeitsumfeld, das eine persönliche und berufliche Entfaltung ermöglicht. Dabei achten wir ebenso auf die Entwicklung sozialer Kompetenzen. Neben einer umfassenden Grundausbildung sorgen wir für die fachspezifische Weiterbildung aller ArbeitnehmerInnen.

Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt: Wir starten den Karriereweg mit dem Traineeprogramm "Train the Winner". Hier lernen die Mitarbeiter/-innen ihr Handwerkszeug kennen – von Profis, praxisnah und im Dialog. "Training on the Job" bedeutet, dass sie von Anfang an voll ins Tagesgeschäft eingebunden sind. Zahlreiche fachspezifische Seminare und Workshops garantieren eine maßgeschneiderte Grundausbildung.

In der Weiterbildung wurden – bedingt auch durch die Pandemie – digitale und hybride Schulungsformate umgesetzt. Die Erkenntnisse fließen laufend in unsere Projekte ein. Schulungsplattformen wie LinkedIn Learning und Blended Learning gewinnen in der Weiterbildung an Bedeutung. Konkret wurde beispielsweise eine Learning-Journey für das Sales-On-boarding erfolgreich implementiert.

Zur effizienten Lernsteuerung erfolgte im September 2022 der Rollout von „Easylearn“, das ist ein LMS (Learning Management System). An diesem System sind alle MitarbeiterInnen angebunden und können als Lernende die Weiterbildung zu einem guten Teil selbst steuern. Die Führungskräfte wiederum haben die Möglichkeit, lenkend das Lernen der eigenen KollegInnen zu fördern. Die Entwicklung des Unternehmens hängt von der Qualität des Managements ab. Daher wird das Leadership-Programm stetig erweitert und an neue Herausforderungen angepasst. Im Rahmen des WALTER ACADEMY Executive Program laden wir herausragende Persönlichkeiten verschiedenster Fachgebiete zu Vorträgen ein.

Mit unseren Geschäftspartnern kommunizieren wir in ihrer jeweiligen Muttersprache. So werden bei CONTAINEX rund 40 Sprachen gesprochen. In Einzeltrainings oder Gruppenkursen können sie eine neue Sprache lernen oder ihre vorhandenen Sprachkenntnisse verbessern.

Insgesamt wurden in der Walter Group 1.500 Kurse, Seminare oder Workshops jeglicher Ausrichtung durchgeführt. Durch die MitarbeiterInnen erfolgten 11.300 Kursbesuche. Weiteres wurden 25 (davon sind 9 IT Security) neue E-Learnings und 10 neue Tutorials (Erklärvideos) erstellt. Insgesamt gab es bei den E-Learnings 7.122 Teilnahmen.

Zum 31. März 2025 befanden sich bei CONTAINEX 17 Personen in Ausbildung.

Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz

Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz sind ein integrierter Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Es liegt in unserer sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung, dafür zu sorgen, dass wir

- unsere Tätigkeiten umweltverträglich durchführen
- mit den Ressourcen wie Energie und Wasser verantwortungsvoll umgehen
- unsere Gebäude und Liegenschaften nachhaltig nutzen
- unseren MitarbeiterInnen ein gefahrenfreies und attraktives Arbeitsumfeld bieten
- einen gesunden Lebensstil und sozialen Zusammenhalt fördern

CONTAINEX trägt mit umfangreichen Maßnahmen dazu bei, die Gesundheit der MitarbeiterInnen an ihren Arbeitsstätten sicherzustellen und das allgemeine Wohlbefinden im Unternehmen zu fördern.

Die Aktivitäten von CONTAINEX im Gesundheitsbereich verfolgen im Wesentlichen zwei Ziele. Einerseits das Ergreifen von Maßnahmen zum Schutz aller Beschäftigten vor arbeitsbedingten Sicherheits- und Gesundheitsgefährdungen. Andererseits die Unterstützung der Mitarbeiter bei der Führung eines gesunden Lebensstils.

Seit Mai 2024 wurde das Leistungsangebot rund um ein EAP – Employee Assistance Programm - erweitert und CONTAINEX hat zum Partner Mavie gewechselt. Damit sollen die Themen physische und psychische Gesundheit mit einem zentralen Partner abgedeckt werden. Einerseits sollen MitarbeiterInnen in Form von individuellen Beratungen durch ExpertInnen unterstützt werden, andererseits durch hochwertige Artikel, Videos und Übungen auf dem Mavie Portal.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz ist ein integrierter Bestandteil unserer sozialen Verantwortung. Deshalb sorgen wir dafür, dass unseren MitarbeiterInnen ein gefahrenfreies und gesundes Arbeitsumfeld geboten wird und die jeweiligen Richtlinien für Arbeitssicherheit, Gesundheits-, Brand- und Umweltschutz sowie kundenspezifische Sicherheitsanforderungen korrekt eingehalten werden. In einer umfassenden Sicherheitsstrategie hat CONTAINEX Maßnahmen festgesetzt, um die Sicherheit aller MitarbeiterInnen sowie Geschäftspartner zu gewährleisten, sensible Daten bestmöglich zu schützen und eine sichere Abwicklung unserer Dienstleistungen zu gewährleisten.

Jede/r MitarbeiterIn ist in ihrem/seinem Arbeitsumfeld für die Einhaltung dieser Richtlinien mitverantwortlich. Im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses ist es unser Ziel, die Arbeitsplätze unserer MitarbeiterInnen ständig zu verbessern sowie die Arbeitszufriedenheit und Gesundheit durch Prävention und gesundheitsfördernde Maßnahmen zu erhöhen.

Unsere Arbeitsplätze sind frei von Diskriminierung aufgrund von Alter, Geschlecht, Sexualität, Gesundheit, nationaler Herkunft sowie religiöser oder kultureller Unterschiede. Alle verdienen im Unternehmen gegenseitigen Respekt.

Compliance - Einhaltung von Gesetzen und Regeln

Der langfristige Erfolg eines Unternehmens setzt regeltreues, faires und verlässliches Handeln voraus. Die Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften auf nationaler, europäischer sowie internationaler Ebene ist ein Grundprinzip.

Der Code of Conduct soll unseren MitarbeiterInnen und Führungskräften als Richtlinie für ihre Entscheidungen und ihr unternehmerisches Handeln dienen. Wir erwarten, dass sie diese Grundsätze beachten, alle Gesetze und Regeln einhalten und das Vertrauen, welches unsere Lieferanten, Kunden und Behörden in uns setzen, nicht missbrauchen.

Jede/r MitarbeiterIn, unabhängig von ihrer/seiner Position im Unternehmen, ist verpflichtet, die internen Verhaltensregeln sowie alle gesetzlichen Vorschriften in ihrem/ seinem Verantwortungsbereich zu beachten und danach zu handeln.

Umweltbelange

Umweltschutz ist eine Säule der Nachhaltigkeit und spielt heute im gesellschaftlichen Diskurs sowie in der Wirtschaft eine Hauptrolle. Ein Hauptfokus in der Produktentwicklung von CONTAINEX liegt im Einsatz recyclingfähiger Materialien, hochwertiger Dämmstoffe und nachhaltiger, energieeffizienter Produktionstechnologien. Nicht umsonst tragen unsere Produkte das Siegel CONTAINEX GREEN Technology. Es steht für die Einhaltung ökologischer Standards und einer nachhaltigen Entwicklung.

Konkret liegen die grundlegenden Umweltziele von CONTAINEX im rationellen Einsatz von Rohstoffen, Ressourcen und Energie sowie in der Reduktion von Abfällen bzw. in ihrer Sortierung und Aufbereitung. In der Lackierstraße kommen umweltfreundliche Farben und energieeffiziente Geräte zum Einsatz. Gleiches gilt für die permanente technologische Luft- und Abwasserbehandlung. Die eigene mechanisch-biologische Kläranlage ist ein weiterer Meilenstein in Sachen nachhaltiger Produktion.

Es zählt zu unseren Unternehmenszielen, die Umwelt bei allen Unternehmenstätigkeiten umfassend zu schützen. Diese Verantwortung liegt nicht nur beim Management, sondern bei jedem Einzelnen von uns. Jeder einzelne von uns kann einen Beitrag leisten – sei es durch bewusste Entscheidungen im Arbeitsalltag oder durch innovative Lösungen in unseren Geschäftsbereichen.

Mit einer ganzheitlich nachhaltigen Betrachtungsweise tragen wir dazu bei, die sozialen Standards aller Interessengruppen zu sichern und neue Arbeitsplätze in Europa zu schaffen, den Klimaschutz zu forcieren und dabei die wirtschaftlichen Aspekte nicht aus den Augen zu verlieren.

Der Energieaufwand wurde an den Standorten CONTAINEX Wiener Neudorf und Kufstein weiter optimiert. Der zugekaufte Stromverbrauch konnte von 2.732.456 kWh im Jahr 2021 auf 2.226.034 kWh im Jahr 2023 reduziert werden, was eine signifikante Senkung des externen Energiebezugs darstellt. Gleichzeitig wurde der Anteil an selbst produziertem Strom durch den Ausbau erneuerbarer Energiequellen deutlich gesteigert – von 0 kWh im Jahr 2021 auf 100.000 kWh im Jahr 2022 und 205.342 kWh im Jahr 2023. Diese Entwicklung unterstreicht das kontinuierliche Engagement des Unternehmens für Nachhaltigkeit und eine ressourcenschonende Energieversorgung.

ENERGIEAUFWAND/JAHR	2021	2022	2023
Strom (zugekauft)	2732.466 kWh	2.517.805 kWh	2.226.034 kWh
Strom (selbst produziert)	0 kWh	100.000 kWh	205.342 kWh

Die ESG-Kennzahlen für das Jahr 2024 befinden sich derzeit noch in der Aufbereitung.

Für den Transport der Container forciert die CONTAINEX den Einsatz von lärm- und schadstoffarmen Fahrzeugen bei seinen Transportpartnern.

Über 250 Container-Depots in ganz Europa ermöglichen optimierte Anlieferungen und somit kurze Transportwege.

Daten und Fakten rund um das Geschäftsjahr:

	2024-25	2023-24
Verkaufte Container	74.250	66.805
Mietflotte	46.490	49.549
Depots in Europa	252	230

CONTAINEX GREEN Technology

Unter „CONTAINEX GREEN technology“ fassen wir unsere außergewöhnlich hohen Qualitäts- und Umweltstandards zusammen. Sie dienen uns bei der Auswahl der Lieferanten, beim Materialeinkauf, in der Produktion sowie bei der Qualitätssicherung als verbindliche Richtlinien. Oder anders gesagt: CONTAINEX GREEN technology ist ein geschlossener Kreislauf vom Materialeinkauf bis zur Containerlieferung.

Unsere langjährige Partnerschaft mit zertifizierten Produktionswerken gewährleistet eine Produktqualität, die wir konsequent kontrollieren. GREEN Technology steht auch für eine energieeffiziente Bauweise, den Einsatz von recyclingfähigen Materialien und umweltfreundliche Produktionsverfahren.

Wir fertigen unsere Büro- und Sanitärcontainer sowie Lagercontainer nach strengen Umwelt- und Qualitätsstandards und legen zudem größten Wert auf einen niedrigen Energieverbrauch.

GREEN Technology-Maßnahmen im Überblick:

- Auswahl und Einsatz recyclingfähiger Materialien
- Eine energieeffiziente und umweltfreundliche Fertigung in eigenen, europäischen Produktionswerken
- CO₂-Einsparung und niedrige Schadstoffemissionen bei Produktion, Transport und laufender Containernutzung
- Laufende Qualitätskontrollen und Umweltaudits in den Lieferwerken
- Langlebige Containerprodukte – Wiederverwendung statt Neuproduktion
- Hochwertige Dämmung – niedriger Energieverbrauch

Lieferanten und Materialien

Die Auswahl der Lieferanten und Materialien erfolgt bei CONTAINEX nach strengen Kriterien im Hinblick auf Nachhaltigkeit sowie Klima- und Umweltschutz. So etwa verwenden wir keine kritischen Materialien. Ähnlich hoch sind auch alle anderen Mindestanforderungen.

Lieferantenanforderungen und -prüfung:

Zur Sicherstellung hoher Umwelt- und Qualitätsstandards legen wir bei der Auswahl unserer Lieferanten klare Anforderungen zugrunde. Diese umfassen den Nachweis zertifizierter Umweltmanagementsysteme (z.B. ISO 14001) sowie Qualitätsmanagementsysteme (z.B. ISO 9001:2000). Bevorzugt werden europäische Lieferanten und Produkte, um kurze Transportwege und regionale Wertschöpfung zu fördern. Ein besonderer Fokus liegt auf der Auswahl recyclingfähiger Materialien und der Wiederverwendung bzw. dem Recycling von Produktionsabfällen.

Material- und Produkthanforderungen

Stahl

Es werden ausschließlich chromfreie Stähle aus europäischer Produktion verwendet, um gesundheitliche Risiken auszuschließen.

Holz

Für Holzelemente wird FSC-zertifiziertes Holz eingesetzt, das aus nachhaltiger europäischer Forstwirtschaft stammt. Formaldehydfreie Materialien nach E1-Standard gewährleisten emissionsarme Innenprodukte, z.B. Vollholzzinnentreppen aus Buche.

Bodenbelag

Unsere Vinyl-Bodenbeläge erfüllen den neuen europäischen VOC-Standard prEN 15052 und zeichnen sich durch besonders niedrige Emissionen flüchtiger organischer Substanzen aus.

Dämmung

Hochwertige Dämmmaterialien mit Stärken zwischen 60 und 140 mm sorgen für optimale Energieeffizienz. Die PU-Dämmung ist FCKW-frei (Qualitätsnorm Huntsman). Zudem kommen Kunststofffenster mit Dreifach-Isolierverglasung und gedämmte Rollläden sowie Stahlaufentüren zum Einsatz. Auch Verbindungsmaterialien für Container sind gedämmt, um Wärmeverluste zu minimieren.

Lackierung

Modernste Lackieranlagen entsprechen dem europäischen VOC-Standard und reduzieren Emissionen während des Lackierprozesses.

Einbauten

Eingebaute Elektrogeräte erfüllen Energieeffizienzempfehlungen der Austrian Energy Agency (AEA). Klima- und Kühlgeräte verwenden FCKW-freie Kältemittel. Zukäufe erfolgen bevorzugt von europäischen Markenherstellern.

Produktionsprozesse

Unsere Produktionswerke befinden sich ausschließlich in Europa und arbeiten mit modernsten Fertigungsautomaten, die Fertigungspräzision erhöhen und Produktionsabfälle reduzieren. Kontinuierliche Prozessoptimierungen, etwa durch Wegeoptimierung, unterstützen eine ressourcenschonende Fertigung. Abfall wird sorgfältig sortiert und recycelt, Energierückgewinnungsanlagen kommen zum Einsatz. Zudem achten wir auf soziale Verantwortung und ein umfassendes Sicherheitsmanagement in den Produktionsstätten.



Transport und Logistik

Kurze Transportwege gewährleisten wir durch ein dichtes Netzwerk von über 250 Depots in ganz Europa. Die Transportplanung wird optimiert durch kombinierte Transporte sowie die Lieferung von Transpack- und Lagercontainern in Sets, um Leerfahrten zu vermeiden. Der Fuhrpark besteht aus modernen, schadstoffarmen LKWs.

Für neue Transportpartner wird ein strenger Auswahlprozess mit Erstkontakt per Checkliste durchgeführt. Anschließend erhalten sie unsere „Grundlagen der Zusammenarbeit“ (GZA), die verbindliche Unternehmensdaten abfragen und in 27 europäischen Sprachen verfügbar sind. Dies gewährleistet Transparenz und Nachhaltigkeit entlang der Transportkette.

Umweltfreundliche Weiterentwicklung der Produktionswerke

CONTAINEX produziert alle Container energieeffizient und umweltfreundlich mit Hightech-Fertigungsautomaten. Modernste Technik erhöht nicht nur die Fertigungspräzision, sondern reduziert auch den Ausschuss und Produktionsabfall. Durch die effiziente Ausnutzung der verbauten Materialien wird dieser auf ein sowohl ökologisches als auch wirtschaftliches Minimum reduziert. Unsere eigenen zertifizierten (Haupt-)Produktionswerke sind auch deshalb einzigartig in Europa, weil dort mehrere besonders umweltschonende Mehrschicht-Lackieranlagen im Einsatz sind.

So etwa arbeitet man in den meisten unserer Produktionswerke bereits mit der umweltfreundlichen Pulverlackierung. Im Gegensatz zur früher verwendeten Nasslackierung für das Finishing verursacht dieses innovative Verfahren lediglich harmlosen Restmüll und nicht – wie zuvor – Sondermüll. Darüber hinaus haben wir bei ARCONT in eine neue Produktionshalle investiert, die für ein noch gesünderes Arbeitsklima sorgt. Bei CS-CONT und CZECH-CONT konnten wir durch den Bau neuer Bürogebäude und einer neuen Kantine die Energieeffizienz maßgeblich erhöhen.

Laufende Qualitätskontrollen und Umweltaudits

CONTAINEX stellt an seine Lieferwerke hohe Anforderungen zur Einhaltung und Verbesserung der Qualitäts- und Umweltstandards. Denn jeder Container muss die Vorgaben von CONTAINEX GREEN technology erfüllen. Das gelingt durch Audits vor Ort und gründliche Endkontrollen vor der Auslieferung der Raummodule. Ein mitgelieferter Prüfbericht bestätigt die Konformität. Zudem verfügen unsere Container-Werke über moderne Wasseraufbereitungsanlagen. Sie bereiten das zur Containerreinigung notwendige Wasser zur mehrfachen Wiederverwendung wieder auf.

Eine umweltfreundliche Produktion setzt auch voraus, ressourcenschonende und emissionsarme Technologien zu entwickeln. Genau das macht CONTAINEX in der eigenen Research & Development-Abteilung. Sie war federführend am Zustandekommen der „GREEN technology“-Standards beteiligt. Besonders stolz sind wir auf die hochmodernen Lackieranlagen, die in den Hauptlieferwerken zum Einsatz kommen. Sie unterschreiten die von der EU gesetzlich geforderten Emissions- und VOC-Werte wesentlich.

Entwicklung nachhaltiger Produkte

Nachhaltige Produkte sind immer das Ergebnis maximaler Anstrengungen auf verschiedenen umweltrelevanten Ebenen. Folglich liegt der Fokus in unserer Produktentwicklung auf der Verwendung recyclingfähiger Materialien, hochwertiger Dämmstoffe und energieeffizienter Technologien. Einige aktuelle Entwicklungen sind:

- Wandpaneele mit hochdämmender Holzfaserdämmung mit Gipsverkleidung und Außenfassade aus Holz
- abgehängte Decke mit Holzfaser-Dämmplatte
- Linoleum-Bodenbeläge
- PV-Module
- smarte Steuerung der Raumsysteme und Wärmepumpentechnologie für Heizung und Wasser
- Elektroheizgeräte mit Wochentimer zur Temperaturoptimierung
- System zur Erkennung offener Fenster

CONTAINEX punktet in Sachen Nachhaltigkeit auch mit der Langlebigkeit. Denn unsere hochwertigen Container können über einen langen Zeitraum mehrfach genutzt werden. Außerdem haben wir in den letzten Jahren den Handel mit Gebrauchtcontainern ausgebaut. Konkret bieten wir sowohl den Rückkauf nicht mehr benötigter CONTAINEX-Container als auch den Verkauf von TOP USED-Containern an.

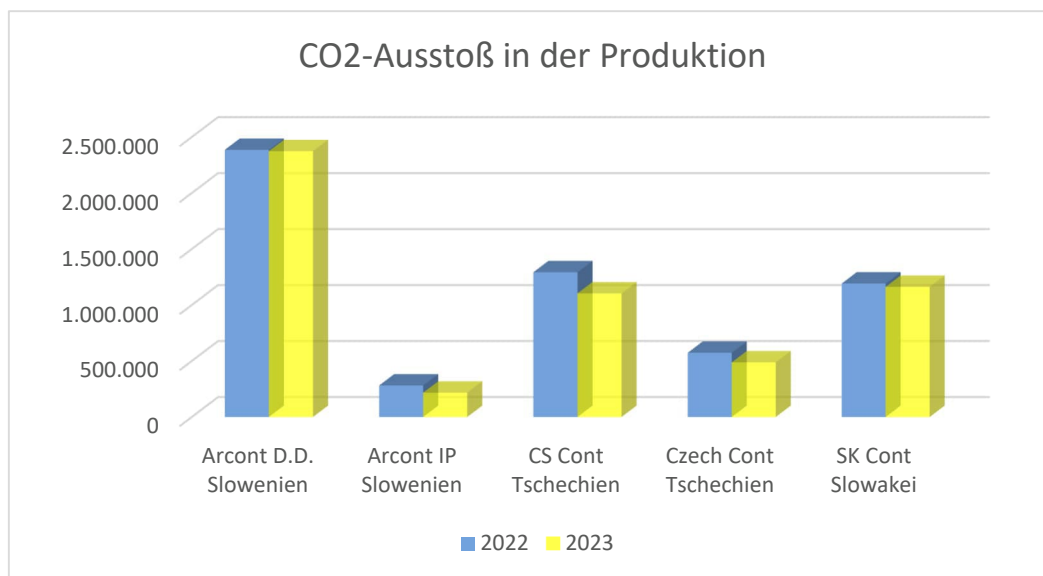
Reduktion des CO₂-Ausstoßes im Transport

Ein zentraler Ansatzpunkt für maximale Nachhaltigkeit und Schadstoffreduktion liegt im Transport. Denn CONTAINEX liefert seine Container in so gut wie alle Länder Europas und darüber hinaus. Mit dem demontiert lieferbaren Bürocontainer im Paket, dem „Transpack® Container“, ist uns in Sachen Effizienz ein wichtiger Schritt gelungen. Seither sind wir in der Lage, acht Bürocontainer 20' auf einem LKW zu verladen und zu liefern. In konventioneller Bauweise sind es nur zwei. Allein diese Innovation reduziert die Schadstoffemissionen um bis zu 400 Prozent. Durch die Einführung der Set-Lieferung mit bis zu fünf stapelbaren Containern pro Transport konnten wir die Schadstoffbelastung der Umwelt ebenfalls maßgeblich reduzieren. Gleiches gilt für den Transport mit schadstoffärmeren LKWs.

Aufgrund der teilweise fernen Zielmärkte liegt auch in intelligenten Transportlösungen ein großes CO₂-Einsparungspotenzial. Darum setzen wir bei CONTAINEX auf die Erfahrung unserer Transportmanager, den Einsatz moderner IT-Systeme zur Transportsteuerung und auf die Vorteile des kombinierten Verkehrs auf Straße, Schiene und Schiff. Damit sparen wir pro Jahr mehr als 55 Tonnen Kohlendioxid ein.

Reduktion des CO₂-Ausstoßes in der Produktion

Im Jahr 2023 konnten die Produktionswerke ihre CO₂-Emissionen weiter reduzieren. Während im Jahr 2022 noch insgesamt 5.726.995 kg CO₂ emittiert wurden, sank der Ausstoß im Jahr 2023 auf 5.345.424 kg. Dies entspricht einer Reduktion der CO₂-Emissionen um rund 6,7 % und zeigt die konsequente Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Förderung nachhaltiger Produktionsprozesse in den Werken.



Digitalisierung

Die Digitalisierung der Arbeitsprozesse bildet bei CONTAINEX einen Schwerpunkt in der Softwareentwicklung. Im Jahr 2019 fiel der Startschuss für eine grundlegende Modernisierung der CRM- und ERP-Softwarelandschaft. Gemeinsam mit externen Partnern arbeitet CONTAINEX seither kontinuierlich an der Umsetzung einer zukunftsweisenden Digitalisierungsstrategie. Im Fokus stehen die Implementierung und ständige Weiterentwicklung eines zentralen PLM/PDM-Systems sowie einer zentralen ERP-Lösung. Über diese Tools sind alle Produktionswerke miteinander vernetzt. Außerdem setzen wir neue Umfeldsystem im Konzern um und entwickeln sie weiter.

Umweltaktivitäten

Die WALTER GROUP verfolgt unter dem Motto „Green for Future“ umfassende Umweltaktivitäten an ihren Standorten. Dazu gehören nachhaltiger Neubau, umweltfreundlicher Einkauf, ganzheitliches Energiemanagement mit Einsatz erneuerbarer Energien, 100 % Grünstrom, Abfallvermeidung, Mitarbeiterservices wie ein kostenloser Busservice und die Mitfahr-App „Carployee“, sowie die Elektrifizierung der Firmen-PKW-Flotte.

Im Bau- und Facility Management wird die Energieeffizienz durch nachhaltige Materialien, moderne Haustechnik und intelligente Beleuchtungssysteme gesteigert. Ein Schwerpunkt liegt auf der Nutzung von Photovoltaik-Anlagen: Seit 2020 wurden PV-Paneele mit 4,65 MWp installiert, die einen erheblichen Anteil des Energiebedarfs decken.

Mitarbeitende werden durch Angebote wie die „Carpooler“-App zur Bildung von Fahrgemeinschaften motiviert, was Kosten senkt und Emissionen reduziert. Bei Firmenfahrzeugen liegt der Fokus auf schadstoffarmen, elektrifizierten Modellen, unterstützt durch E-Ladestationen am Standort.

Geschäftsreisen werden zunehmend durch Videokonferenzen ersetzt, um Emissionen weiter zu minimieren.

Insgesamt verfolgt das Unternehmen eine konsequente, ganzheitliche Umweltstrategie zur nachhaltigen Gestaltung der Standorte und Arbeitsprozesse.

Risiken

Als operativ tätige Gesellschaft ist CONTAINEX mit einer Vielzahl von Chancen und Risiken konfrontiert. Der verantwortungsbewusste Umgang mit möglichen Chancen und Risiken ist für CONTAINEX Kernelement solider Unternehmensführung. Durch die Identifizierung, Analyse, Steuerung und Überwachung der Chancen und Risiken auf Ebene der WALTER GROUP versucht der Konzern sowohl Potenziale zeitnah zu erkennen als auch negative Entwicklungen und potenzielle Risikofaktoren rechtzeitig zu identifizieren, deren Ursache zu verstehen und diese so weit als möglich zu minimieren. Dennoch kann das Eintreten von Risiken nicht ausgeschlossen werden.

Die WALTER GROUP versteht Risikomanagement daher als ein transparentes und alle Aktivitäten umfassendes System, das ein systematisches und permanentes Management organisationsspezifischer Risiken beinhaltet. WALTER GROUP setzt Risikomanagement nicht mit Risikovermeidung gleich – Risikomanagement dient dazu, Risiken, die im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit stehen, soweit möglich bewusst und zielorientiert einzugehen, zu beobachten, zu steuern und die möglichen negativen Auswirkungen zu begrenzen. Unerkannte oder unzureichend gesteuerte Risiken stellen aus Sicht der WALTER GROUP ein hohes Gefahrenpotential dar, das durch ein systematisch angewandtes, organisationsweites Risikomanagement minimiert werden soll.

Finanzrisiken

Risiken aus Ansprüchen ausgeschiedener Mitarbeiter, Schadensfällen, Regressansprüchen sowie bestandsgefährdende Risiken oder Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz-, oder Ertragslage des Unternehmens darstellen, bestehen nicht und sind auch nach Abschluss des Geschäftsjahres nicht bekannt geworden.

Der Marktwert der flüssigen Mittel und kurzfristigen Veranlagungen, kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten entspricht aufgrund der täglichen oder kurzfristigen Fälligkeit im Wesentlichen dem Buchwert. Für derartige Finanzinstrumente werden aufgrund der täglichen oder kurzfristigen Fälligkeit keine Sicherungsgeschäfte gegen das Preisänderungsrisiko abgeschlossen.

Bei den auf der Aktivseite erfassten Finanzinstrumenten stellen die in der Bilanz ausgewiesenen Beträge gleichzeitig das maximale Ausfallsrisiko dar. Das Risiko betreffend Guthaben bei Kreditinstituten ist als gering anzusehen. Bei den Forderungen findet das Ausfallsrisiko durch Vornahme von Einzelwertberichtigungen Berücksichtigung.

Für das zinsbedingte Cash-Flow-Risiko, das als das Risiko steigender Aufwands- oder sinkender Ertragszinsen definiert ist, werden keine derivativen Finanzinstrumente abgeschlossen. Das Risiko wird jedoch als gering eingestuft.

Im Geschäftsjahr wurde von derivativen Finanzinstrumenten kein Gebrauch gemacht.

Die Betriebsmittelfinanzierung wird über das Konzerntreasury durchgeführt, welches aufgrund von Liquiditätsvorschauen ausreichende Liquidität gewährleistet. Durch ein zentrales Clearing erfolgt ein täglicher konzerninterner Finanzausgleich. Die Liquidität ist als gesichert zu betrachten und es ist das Fortbestehen des Unternehmens (Going-Concern Prämisse) gegeben.

Marktrisiken

Der verstärkte Wettbewerb hat sich in allen Märkten auf die Umsatz- und Renditeentwicklung ausgewirkt. Nichtsdestotrotz ist es gelungen, die Ertragskraft des Unternehmens stabil zu halten.

Durch unsere spezialisierte und europaweite Geschäftstätigkeit sind wir von wirtschaftlichen Schwankungen in den einzelnen Märkten weniger betroffen, wenngleich ein generelles Konjunkturrisiko besteht.

Mit Blick auf die globale Konjunktur sind bedeutsame positive Impulse im Jahr 2024 erneut ausgeblieben. Die wirtschaftliche Entwicklung war weiterhin geprägt von vielen Unsicherheiten, u.a. aufgrund des andauernden russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine und der daraus nachwirkenden Effekte. Viele globale Märkte leiden unter einer geringen Investitionsneigung mit der Folge einer schwachen Produktivitätsentwicklung in der Wirtschaft.

Die weitere Diversifizierung der Handels- und Vermietgeschäfte in den verschiedenen Märkten hält die Risiken durch mögliche Änderungen der Marktsituation gering.

Fremdwährungsrisiken

Nachdem beinahe alle Handels- und Vermietgeschäfte in Euro abgeschlossen werden, entstehen nur minimale Fremdwährungsrisiken. Ein etwaiger Bedarf oder Überhang an Fremdwährungen wird primär mit Konzernfirmen und nahestehenden Firmen ausgeglichen. Erforderliche Devisenkäufe oder -verkäufe werden ohne jegliche Spekulation zum Kassakurs getätigt.

Das sehr geringe Fremdwährungsrisiko wird von der Gesellschaft getragen und es werden keine Sicherungsgeschäfte abgeschlossen oder derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Ausreichende Liquidität und zentrales Konzernclearing ersetzen im gesamten Konzern jegliche Fremdfinanzierung durch Banken.

Liquiditätsrisiko

In der WALTER GROUP bestehen aktuell keine wesentlichen Finanzierungsrisiken. Insbesondere liegen derzeit keine Bestandsgefährdungspotenziale wie eine Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit vor und sind auch nicht erkennbar.

Ausfallrisiken

Ein straffes Forderungsmanagement verringert das Risiko von Zahlungsausfällen. Darüber hinaus gibt es ein internes Risikomanagement gegen Forderungsausfälle.

Laxenburg, am 24. Juli 2025

Die Geschäftsführung:

Unterschrieben 

Robert Gaspar

Robert GASPAR

Unterschrieben 

Markus Pöcksteiner

Ing. Markus PÖCKSTEINER

Unterschrieben 

Markus Rossmann

Mag. Markus ROSSMANN

Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

CONTAINEX Container-Handelsgesellschaft m.b.H., Laxenburg,

bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2025, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. März 2025 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 25. Juli 2025

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Unterschieden 

Karl Fuchs
qualifiziert elektronisch unterfertigt

Mag. Karl Fuchs
Wirtschaftsprüfer

Unterschieden 

Peter Emig
qualifiziert elektronisch unterfertigt

Mag. Peter Emig
Wirtschaftsprüfer

EY setzt sich für eine besser funktionierende Welt ein, indem wir neuen Wert für Kund:innen, Mitarbeitende, die Gesellschaft und den Planeten schaffen und gleichzeitig das Vertrauen in die Kapitalmärkte stärken.

Mithilfe von Daten, KI und fortschrittlicher Technologie helfen wir unseren Kund:innen, die Zukunft mit Zuversicht zu gestalten und Lösungen für die drängendsten Herausforderungen von heute und morgen zu entwickeln.

Unsere EY-Teams betreuen das volle Spektrum an Services in der Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung, Steuerberatung sowie Strategie- und Transaktionsberatung. Angetrieben von branchenspezifischen Erkenntnissen, einem global vernetzten, multidisziplinären Netzwerk und vielfältigen Ökosystempartner:innen, erbringen wir Dienstleistungen in mehr als 150 Ländern und Gebieten.

Das internationale Netzwerk von EY Law, in Österreich vertreten durch die Pelzmann Gall Größ Rechtsanwälte GmbH, komplettiert mit umfassender Rechtsberatung das ganzheitliche Serviceportfolio von EY.

All in to shape the future with confidence.

EY bezieht sich auf die globale Organisation oder ein oder mehrere Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited, von denen jedes eine eigene juristische Person ist. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Kund:innen. Informationen darüber, wie EY personenbezogene Daten erhebt und verarbeitet, sowie eine Beschreibung der Rechte, die Einzelpersonen gemäß der Datenschutzgesetzgebung haben, sind unter ey.com/at/datenschutz verfügbar. Weitere Informationen über unsere Organisation finden Sie unter ey.com/at.

© 2025 Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
All Rights Reserved.

ey.com/at